

„Du im Zukunftsjob“

VdZ startet Nachwuchsoffensive für das SHK-Handwerk

Berlin, den 22.06.2021. Bis 2050 soll der Gebäudesektor in Deutschland nahezu klimaneutral sein. Zur Umsetzung der Energiewende werden viele zusätzliche SHK-Handwerker gebraucht. Schon heute fehlen zahlreiche Nachwuchskräfte in der Gebäudetechnik. Allerdings sind nicht alle Bereiche der SHK- und Ofen-Branche gleichermaßen vom Fachkräftemangel betroffen. Im Großhandel und bei den Herstellern gibt es zum Teil einen Überhang an Bewerbungen für Ausbildungsplätze. Hier setzt die Nachwuchsoffensive „Du im Zukunftsjob“ an.

Die Bekanntheit und Reputation der vor Ort ansässigen Großhändler oder Hersteller soll genutzt werden, um junge Menschen für eine Karriere im lokalen SHK-Handwerk zu begeistern. Mit der Nachwuchsoffensive unterstützt die VdZ bundesweit bei der Umsetzung von Berufsinformationsveranstaltungen vor Ort. „Du im Zukunftsjob“ ist als ergänzendes Angebot zu den bestehenden Kampagnen zur Nachwuchsgewinnung konzipiert worden. Die einzelnen Angebote der Branchenpartner steigern im Zusammenspiel die Sichtbarkeit und Attraktivität der Ausbildungsberufe SHK-Anlagenmechaniker und Ofen- und Luftheizungsbauers.

„Wir brauchen mehr junge, engagierte Menschen im SHK-Handwerk. Die SHK-Branche ist eine der stärksten und zukunftsfähigen in Deutschland. Gleichzeitig ist die Gebäudetechnik ein zentraler Hebel im Wandel hin zu einer »enkeltauglichen« Energieversorgung. Um diesen Hebel umzulegen, benötigen wir in den kommenden Jahren viele zusätzliche Nachwuchskräfte im Handwerk. Wir suchen junge Menschen, die sich für Klimaschutz und Digitalisierung begeistern, handwerklich geschickt sind und die zugleich in einem krisensicheren wie abwechslungsreichen Job arbeiten möchten“, sagt **Dr. Michael Pietsch**, Präsident der VdZ.

„Du im Zukunftsjob“-Jobtage

Herzstück der Nachwuchsoffensive „Du im Zukunftsjob“ sind lokal stattfindende Jobtage. Ausgerichtet werden die Jobtage von SHK-Großhändlern oder herstellenden Unternehmen der Branche. Sie übernehmen die Planung und die Durchführung der Jobtage. Als Ausrichter laden sie die örtlichen Handwerksbetriebe und potenzielle Azubis zu einer Informationsveranstaltung ein. Im Mittelpunkt eines solchen Jobtages steht der direkte Kontakt – das Kennenlernen der einzelnen SHK-Handwerksberufe und das Kontakteknüpfen zwischen Handwerksbetrieben und Nachwuchskräften.

„Die Jobtage sollen Handwerksberufe der Gebäudetechnik für Schüler und weitere Interessierte erlebbar machen. Sie sind so konzipiert, dass Informationen über den Beruf vermittelt, erste Kontakte zu ausbildenden Betrieben geknüpft und das eigene handwerkliche Geschick erprobt werden kann. Wir wollen für den Beruf des SHK-Handwerks begeistern“, so **Dr. Pietsch** weiter.

Was die Nachwuchsoffensive bietet

Zur Nachwuchsgewinnung setzt die VdZ auf starke Partner und ein modernes Ausbildungsmarketing. Zu diesem gehört ein Veranstaltungsbaukasten, der ausrichtenden Unternehmen kostenfrei zur Verfügung steht und an die jeweiligen individuellen Bedürfnisse angepasst werden kann. Er beinhaltet Ablaufpläne, Checklisten und alles, was zur organisatorischen Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Jobtage benötigt wird. Das besondere Augenmerk liegt neben klassischen Ausbildungsmarketinginstrumenten wie Flyern oder Postern auf Social Media Angeboten wie TikTok und Instagram-Videos oder Snippets für Instagram und Facebook. So ist eine professionelle Umsetzung der Jobtage bei geringem Aufwand und ohne großes Budget machbar.

„Du im Zukunftsjob“ lebt von starken Partnern

Im Herbst 2021 finden die ersten Pilotveranstaltungen der VdZ-Nachwuchsoffensive „Du im Zukunftsjob“ statt. Mit der Pietsch Unternehmensgruppe und die Peter Jensen Stiftung haben sich zwei SHK-Großhändler zur Durchführung von Jobtagen bereiterklärt. Aus dem Bereich der Hersteller unterstützen die Oventrop GmbH & Co und Buderus Deutschland / Bosch Thermotechnik GmbH die Nachwuchsoffensive mit Veranstaltungen. Mit der Hagos eG konnte ein wichtiger Partner gewonnen werden, der speziell den Beruf des Ofen- und Luftheizungsbauers bei einem Jobtag vorstellen wird. Die ausrichtenden Unternehmen waren in die Konzeption der Nachwuchskampagne eingebunden.

Werden Sie Unterstützer

Wir suchen weitere SHK-Großhändler und Hersteller, die einen Jobtag ausrichten möchten. Auf der Webseite www.du-im-zukunftsjob.de finden interessierte Unternehmen alle wichtigen Informationen zur Unterstützung der Nachwuchsoffensive „Du im Zukunftsjob“.

Hintergrund

Bereits 2018 hat Prognos im Auftrag der VdZ den Effekt der Energiewende auf das ohnehin knapper werdende Fachkräfteangebot in der SHK-Branche analysiert. Das Ergebnis: Die Energiewende verschärft die ohnehin angespannte Situation deutlich. Zur Umsetzung der

Energiewende werden in Deutschland im Jahr 2040 über 40.000 Fachhandwerker in der Gebäudetechnik gebraucht. Nicht alle Bereiche der Branche sind dabei gleichermaßen vom Fachkräftemangel betroffen.

www.du-im-zukunftsjob.de

#duimzukunftsjob

Hinweis für die Redaktionen

Folgendes Material steht kostenfrei unter Berücksichtigung des Copyrightvermerks zur Verfügung:

[Key Visual „Du im Zukunftsjob“](#)

[Foto 1 Nachwuchsoffensive „Du im Zukunftsjob“](#)

[Foto 2 Nachwuchsoffensive „Du im Zukunftsjob“](#)

[Foto Dr. Michael Pietsch](#)

[Studie „Fachkräftebedarf für die Energiewende in Gebäuden“](#)

Pressekontakt

Stefanie Bresgott

Referentin für Kommunikation

VdZ e.V.

stefanie.bresgott@vdzev.de

Tel. 030 / 27874408-22

VdZ – Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V.

Die VdZ setzt sich für eine nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik ein. Die Mitglieder stellen Techniken und Maßnahmen für die wirtschaftliche, energetische Modernisierung von Gebäuden bereit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele. Der Branchenverband vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude- und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Dazu zählen knapp 50.000 Unternehmen mit etwa 52.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von mehr als 60 Milliarden Euro. Das Kürzel VdZ bezieht sich auf den Ursprungsnamen „Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft“. Der Verband existiert bereits seit 1963 und ist seit 1967 einer der Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt.